AK-Botanik-Exkursion 29.02.2019 Tuniberg bei Munzingen unterhalb St. Ehrentrudis

Bei windigem Wetter und heranziehendem Regen sollte hier heute eigentlich die 3. Moosexkursion des Winters stattfinden. Da Michael Lüth krankheitshalber kurzfristig absagen musste, haben wir – lediglich zu siebt – die Exkursion vom 29.3.(!) des Vorjahres wiederholt. Fast alles, was wir damals blühend fanden, blühte auch jetzt bereits!

Bereits in Blüte konnten wir diese Arten identifizieren:

- *Ranunculus ficaria*, Scharbockskraut
- *Viola odorata*, Wohlriechendes Veilchen oder Märzveilchen: Blütenstiele aus der Grundblattrosette, kurzer, stumpfer Sporn, Pflanze mit Ausläufern, breiteste Nebenblätter aller Veilchen
- *Stellaria media* agg., Vogelmiere oder Hühnerdarm; typisch ist der einreihig behaarte Stängel; essbar;
- *Veronica persica*, Persischer Ehrenpreis; Große Blüten einzeln auf langen Stielen, Blätter vom Grund an grob gesägt; ganz typische Früchte! *V. chamaedris* hat endständige Blütentrauben, kann im Aspekt ähnlich sein.
- *Veronica hederifolia*, Efeublättriger Ehrenpreis; Blüten viel kleiner (3-7 mm), Blätter seitlich ganzrandig, mit 3-5(-7) breiten Blattzipfeln (eben „efeublättrig"); hier die ssp*. lucorum,* auch als *Veronica sublobata* geführt: Fruchtstiele hier länger als bei der Nominatform (ssp. *hederifolia*) und neben einer Haarleiste lang behaart (bei der Nominatform außer dieser Haarleiste kahle Stiele nur 2 – 3,5 mal so lang wie der Kelch)
- *Euphorbia helioscopia*, Sonnwendige Wolfsmilch; Unterste Blütenstandsverzweigung fünfzählig, Fruchtkapsel glatt, Drüsenanhängsel rundoval, Blätter vorne gezähnt; vgl. *E. peplus*: 3-zählig, fädige Anhängsel, Fr.kps. faltig
- *Lamium maculatum*, Gefleckte Taubnessel; Kronröhre deutlich gebogen
- *Lamium purpureum*, Rote Taubnessel; Kronröhre gerade, oberste Blätter meist rot überlaufen, untere Blätter deutlich gestielt, Tragblätter nur seicht gekerbt
- *Mercurialis annua*, Einjähriges Bingelkraut; zweihäusig, die ♂♂ tragen gut sichtbare, aufrechte, gelbgrüne Blütenstände, die Blütenstände der ♀♀ sind unauffällig zwischen den Blättern versteckt.
- Senecio vulgaris, Gewöhnliches Greiskraut; kleinwüchsiger Therophyt, oft auch im Winter blühend; junge Blätter oft wollig behaart, später bis kahl; Blütenkörbchen sehr klein (LxB ca. 8x4 mm), kahl, fast immer ohne Zungenblüten; Blätter unregelmäßig fiederspaltig, gezähnt und gewellt;
- *Urtica dioica*, Große Brennessel; zweihäusig! Blätter länglich, gesägt; Stängel 4-kantig; Blütenstände lang, meist länger als die Blätter
- *Capsella bursa-pastoris*, Hirtentäschel; unverwechselbare Schötchen; Grundblätter rosettig, fiederteilig, behaart; Stängelblätter stängelumfassend, ganzrandig bis fiederschnittig
- *Cardamine hirsuta*, Behaartes Schaumkraut; aufrechte Schoten, daran oft noch persistierende Kronblätter; Grundblattrosette gefiedert mit kreisrunden, leicht gelappten Fiederblättchen; Endfieder größer; 2-4 Stängelblätter ohne Öhrchen, Fiederblättchen hier länglich;
- *Erophila verna (= Draba verna*), Hungerblümchen; 5-25 cm lg. dünne Stängel, blattlos; kleine Grundblattrosetten; Schötchen spitzoval bis rund, mit persistierender Scheidewand; Kronblätter eingeschnitten; vielgestaltige Sippe, oft in Arten/Unterarten aufgeteilt. Könnte hier evtl. *Draba praecox* sein …
- Muscari neglectum, Weinbergs-Traubenhyazinthe; schmale, schlaffe, rinnige Blätter; Blütenstand dicht, oben mit einigen helleren, sterilen Blüten, die unteren dunkel blauviolett, bereift, glockig mit weißem Rand;
- *Erodium cicutarium*, Reiherschnabel; sehr größenvariabel, heuer kaum mastige Rosetten; oft winzig! Gefiederte Blätter mit sitzenden, tief fiederteiligen Teilblättchen, Blattzipfel spitz; vgl. die unbeständig eingebürgerte *E. moschatum*: Teilblättchen kurz gestielt, nur gezähnt bis fiederlappig, Zipfel nicht bespitzt;
- *Holosteum umbellatum*, Spurre; **Rarität!** Blütenstiele z.T. zurückgeschlagen; Kronblätter vorn gezähnelt; Stängelblätter blaugrün, sitzend, längl.-eiförmig; Fruchtkapsel mit 6 zurückgebogenen Zähnen; Stängel und Blätter drüsig behaart; **RL B.-W.: Vorwarnliste**

Vegetativ zuordnen konnten wir:

- *Chelidonium majus*, Schöllkraut; Gelber Milchsaft, unverwechselbare Fiederblätter; Mohngewächs
- *Galium aparine*, Kleb-Labkraut
- *Geranium robertianum*, Stink-Storchschnabel, Rupprechtskraut; einzige Art d. Gattg. m. Fiederblättern
- *Lapsana communis*, Rainkohl; Charakteristische „leierförmige" Grundblätter mit großem, gezähntem Endabschnitt, grundst. Fiederabschnitte rückwärts gerichtet; Bl. u.seits behaart, B. gelb, Fr. o. Pappus u. Krönchen; Hier viele Blätter mit einem Rostpilz infiziert (Puccinia lapsanae)
- *Bromus sterilis*, Taube Trespe; leicht horstig, Blattscheiden abgeflacht (oval im Querschnitt), weich behaart, dunkel längsadrig; Ligula ausgefranst;
- *Sonchus oleraceus*, Kohl-Gänsedistel; schwierig zuzuordnen vor Streckung der Sprossachse, aber: auch die untersten Blätter sind fiederteilig mit dreieckiger Endfieder, Blätter nicht hart oder stachelig, Farbe d'grün mit blaulila Stich;
- *Geranium rotundifolium*, Rundblättriger Storchschnabel; Blätter können auch mal viel größer als die 3 cm aus dem Schlüssel sein! Auch rote Drüsen nicht immer vorhanden; Unterschiede zu *G. pyrenaicum* sind die breite-

ren, flacheren Blattzipfel und die nicht häutigen (eher fleischigen) roten, spitzen Nebenblätter.
- *Valerianella cf. locusta*, Feldsalat;
- *Torilis japonica*, Gewöhnlicher Klettenkerbel; Blätter grün, nicht matt; bei den Grundblättern noch keine verlängerten Endfiedern wie bei den Stängelblättern! Vgl. *T. arvensis*: Blätter graugrün und matt durch die stärkere Behaarung!
- *Symphoricarpos spec.*, Schneebeere; die eingebürgerte *S.albus* hat rein weiße Beeren, die Exemplare hier sind mit rosa Beeren reine Zierpflanzen mit i.d.R. kleineren Blättern; sehr schattentolerant! Alle aus Amerika
- *Brachypodium pinnatum*, Fieder-Zwenke; Herbstfärbung der Blätter charakteristisch orange-beige; Blatt (OS und Rand) sowie Blattscheide locker behaart; Ligula ein häutiger Saum, 2-3 mm breit;
- *Fumaria officinalis*, Erdrauch; Mohngewächs; Blütenstände 20-50-blütig, Blätter groß, mehrfach gefiedert, „glauc“ (= blau-/grau-grün; meist durch Wachsüberzug); Blattzipfel flach, oft stachelspitzig;
- *Glechoma hederacea*, Gundelrebe od. Gundermann; typisch nierenförmige, gekerbte Blätter, oft rot überlaufen; Pfl. bildet z.T. meterlange Ausläufer; Blüten m. verkürzter Oberlippe (vgl. Ajuga ganz ohne);
- *Echium vulgare*, Natternkopf; ganz dunkle, schmale, weich borstige Rosettenblätter mit kl. weißen Pusteln
- *Saponaria officinalis*, Echtes Seifenkraut; Nelkengewächs; Bl. u.seits m. 3 Längsnerven; B. groß, weiß - rosa Fr.kapseln keulenförmig, 3-5 cm lang, mit 4 Zähnen aufspringend
- *Valeriana officinalis* agg., Arznei-Baldrian; Taxonomie je nach Buch sehr unterschiedlich!
- *Linum perenne* agg., Ausdauernder Lein; versch. U.arten bei uns in Ausbreitung (Zierpfl.!)
- *Silene latifolia*, Weiße Lichtnelke; überwinterte Fruchtkapseln mit 10 auf- aber nicht zurückgebogenen Zähnen; Blätter grün, breit lanzettlich mit hellen Adern, ungestielt; mit grundständiger Blattrosette;
- *Silene vulgaris*, Taubenkropf-Leimkraut; Blätter blaugrün, schmaler und mit kaum sichtbaren Seitenadern;
- *Saponaria officinalis*, Seifenkraut; Blätter lanzettlich (Mitte am breitesten) mit 3 (-5) oberseits eingesenkten und unterseits vorstehenden, hellen Blattnerven;
- *Verbascum* spec.; Vorjährige, vertrocknete Blütenstände und behaarte Rosettenblätter; üblicherweise wäre an Solchen Böschungen v.a. Verbascum lychnitis zu erwarten.
- *Papaver* spec.; bei nichtblühenden Pflanzen mit Rosettenblättern sichere Bestimmung der Art wohl nur über die Farbreaktion des Milchsaftes; letztes Jahr fanden wir hier noch Fruchtstände mit Samenkapseln, danach war es *P. dubium* gewesen …
- *Geum urbanum*, Echte Nelkenwurz; auffällig die großen, laubblattartigen Nebenblätter der Stängelblätter;
- *Lapsana communis*, Rainkohl; Typisch die fiederteiligen Grundblätter mit kleinen, rückwärts gerichteten Basalfiedern und sehr dominantem, grob und spitz gezähntem, „leierförmigem“ Endabschnitt; US behaart;
  - Puccinia lapsanae, Rainkohl-Rost; rotoranger Pilz, meist zuerst an der Blattrhachis-Unterseite;
- *Alliaria petiolata*, Knoblauchsrauke; lang gestielte, runde bis nierenförmige Grundblätter mit gekerbtem Rand; Die Stängelblätter sind dagegen spitz herzförmig mit eher keilförmigem Grund und grob gebuchtetem Rand.
- *Cardaria draba*, Pfeilkresse; stand beim Anfang des Fuß-/Radweges beim REWE; junge Triebe, hell blau- bis graugrün, mit kräftigen Stängeln, ebenfalls dicht grauhaarig; Pflanze hat unterirdische Kriechrhizome, daher Herden bildend! Wird zunehmend zur Gattung *Lepidium* gestellt.
- *Aphanes arvensis*, Gewöhnlicher Ackerfrauenmantel; niederliegend-aufsteigend, gesamt bis 30cm lg., Blätter hell graugrün, Crataegus-förmig mit 7-15 Zipfeln; Nebenblätter dreieckig, zu einer Tute verwachsen, mit Einschnitten von weniger als der Hälfte der Nebenblattspreite; Zipfel dreieckig; Blüten ohne Krone, klein, grün;
- *Origanum vulgare*, Gemeiner Dost; lange persistierende Fruchtstände!
- *Arenaria serpyllifolia* agg., Thymianblättriges Sandkraut; braune und trockene letztjährige Triebe, blattlos, sparrig und mit harten Samenkapseln, die beim Zerdrücken knacken (i.G. zu *A. leptoclados*, Dünnstängeliges S.) frischgrüne, diesjährige Triebe mit blumenförmig ineinandergeschachtelten, kreuzgegenständigen Blättern bei noch ungestreckter Sprossachse;
- *Ballota nigra* agg., Schwarznessel; Stängel grün, vierkantig, dicht behaart, bis oben reich beblättert; Blätter rundlich, stumpf gespitzt, grob kerbig gesägt, beidseits weich behaart; jung hellgrün, später blaurot überlaufen
- *Echium vulgare*, Gemeiner Natternkopf; Rosettenblätter d’grün mit borstentragenden Warzen (OS);
- *Cirsium vulgare*, Gemeine Kratzdistel; dunkelgrüne Rosetten mit den typischen fast fleischig wirkenden 3D-Blättern mit Stachelspitzen;
- *Urtica urens*, Kleine Brennessel; Blätter etwa so lang wie breit, tief eingeschnitten gesägt (ähnl. Lycopus); Pfl. Einhäusig getrenntgeschlechtlich, Blütenstände gedrungen, kürzer als die Blätter; stachelart. Brennhaare;
- *Isatis tinctoria*, Färberwaid; Pflanze kahl, bläulich bereift, Blätter lanzettlich, ganzrandig, stängelumfassend, jung dem Stängel nach oben anliegend und gewellt; oben erst im Bereich d. Blütenstände verzweigt;
- *Anthemis tinctoria*, Färber-Hundskamille; dunkelgrüne, regelmäßig fiederspaltige Blätter mit kammförmigen Zipfeln, unterseits filzig behaart; Blatt erinnert an Rainfarn, nur kleiner und kompakter;
- *Plantago lanceolata*, Spitzwegerich;

- *Plantago media*, Mittlerer Wegerich; Blätter ungestielt, nur an der Basis in einen breiten Blattansatz verengt; Blätter unterseits vor allem jung dicht kurzhaarig; vgl. Verwechslungsart *P. major* ssp. i*ntermedia*: Blattstiel deutlicher, länger und schmäler; Spreite oft (zumindest an der Basis) gelappt, Blattspreite dünner;
- *Sanguisorba minor*, Kleiner Wiesenknopf;
- *Hypericum perforatum*, Tüpfel-Johanniskraut;
- *Anthriscus sylvestris*, Wiesenkerbel = Pferdekümmel; ohne Hülle, Dolde 8-15-strahlig, Hüllchen 5-8-blättrig, kaum gefranst; Früchte linealisch, kahl, reif länger als ihr Stiel, kurz geschnäbelt, Griffel wenig spreizend; Randblüten vergrößert; Stängel kurz steifhaarig, selten rötlich, unter den Knoten kaum verdickt; Blätter unterseits matt, unterste Fiedern viel kleiner als der Rest des Blattes;
- *Conyza canadensis*, Kanad. Katzenschweif; Stängel und Blätter lang und zerstreut behaart;
- *Conyza sumatrensis*, Weißer Katzenschweif; Stängel und Blätter kurz anliegend behaart;
- *Syringa vulgaris*, Flieder;
- *Elymus repens*, Gewöhnliche Quecke; Ährchen stehen quer zur Ähre (vgl. lolium: Ährchen in gleicher Fläche wie die Ähre), sind bläulich bereift; Ligula kurz, häutige Öhrchen, Blattspreiten auf der Oberseite mit vereinzelten langen Haaren besetzt; umfangreiche Bildung unterirdischer Ausläufer -> wächst rasenartig
- *Dactylis glomerata*, Knäuelgras;
- *Lolium perenne*, Ausdauernder Lolch; Ährchen und Ähre in einer Fläche verzweigt; Deckspelze unbegrannt, Pflanze kahl, glatt, mit nichtblühenden Blattbüscheln; junge Blätter gefaltet, mit deutl. Kiel auf der US;
- *Festuca rubra*, Rotschwingel;
- *Asplenium trichomanes*, Braunstieliger Streifenfarn
- *Bellis perennis*, Gänseblümchen;
- *Corylus avellana*, Hasel;
- *Euonymus europaeus*, Pfaffenhütchen;
- *Medicago sativa agg*., Saat-Luzerne;
- *Phragmites australis*, Schilfrohr;
- *Sambucus nigra*, Schwarzer Holunder;
- *Robinia pseudacacia*, Robinie;
- *Poa annua*, Einjähriges Rispengras;
- *Ranunculus repens*, Kriechender Hahnenfuß;
- *Sagina procumbens*, Niederliegendes Mastkraut;
- *Taraxacum sect. Ruderalia*; Löwenzahn;
- *Aegopodium podagraria*, Giersch;

Nicht sicher waren wir uns bei unterschiedlichen *Verbascum*-Rosetten.

Moose (fotografiert und bestimmt von Christoph Bausch in Abstimmung mit Michael Lüth):

- *Barbula unguiculata*, Gespitztblättriges Bärtchenmoos;
  http://www.bildatlas-moose.de/a-b/Barbula_unguiculata.jpg
- *Bryum capillare,* Haarblättriges Birnmoos; (fruchtend)
  http://www.bildatlas-moose.de/a-b/Bryum_capillare.jpg
- *Didymodon insulanus*, Walzenförmiges Bärtchenmoos; (Syn.: *D. vinealis ssp. flaccidus*)
  http://www.bildatlas-moose.de/c-d/Didymodon_vin_var_flaccidus.jpg
- *Grimmia pulvinata*, Polster-Kissenmoos;
  http://www.bildatlas-moose.de/e-g/Grimmia_pulvinata.jpg
- *Hypnum cupressiforme*, Zypressen-Schlafmoos;
  http://www.bildatlas-moose.de/h-o/Hypnum_cupressiforme.jpg
- *Orthotrichum anomalum*, Stein-Goldhaarmoos;
  http://www.bildatlas-moose.de/h-o/Orthotrichum_anomalum.jpg
- *Oxyrrhynchium hians*, Kleines Schönschnabelmoos; (Syn.: Eurhynchium hians)
  http://www.bildatlas-moose.de/e-g/Eurhynchium_hians.jpg
- *Tortula vahliana*, Flachrandiges Drehzahnmoos; (fruchtend)
  http://www.bildatlas-moose.de/t-z/Tortula_vahliana.jpg
  Kommentar Michael Lüth: “Eine mediterrane Art, vor ca. 20 Jahren an zwei Stellen (Tuniberg und Kaiserstuhl) neu für Deutschland entdeckt. Mittlerweile sind mehrere Stellen bekannt. Auf meiner Vorexkursion habe ich 3 neue gesehen. Es müsste ein ganz kurzes Glashaar haben. Eigentlich bin ich ziemlich sicher, dass es das ist. Ich hatte es z.B. nach dem Seinbruch an der Lößböschung auf der rechten Seite, wenn man zur Kapelle läuft.“